

Artikel vom 23.08.2022 im „Oberpfalz Echo“

Hand in Hand durch Alter und nachlassender Gesundheit

23. August 2022

Speinshart. Traditionen werden wieder aufgenommen und Helferfest kann nach zweijähriger Pandemiepause stattfinden.

Von Bernhard Piegsa



Mit der letzten Kommunalwahl endete die Amtszeit der gemeindlichen Seniorenbeauftragten Bernhard Piegsa, Johannes Schmid, Gerhard Retzer, Udo Müller und Karl-Heinz Wächter (Zweiter, Dritter, Fünfter, Siebenter und Achter von links). Ihnen dankte die GeHiH (Erster, Vierte und Sechste von links: Koordinatoren Joachim Sertl und Elisabeth Gottsche und die neue Orga-Team-Mitarbeiterin Cornelia Spitaler) beim Helferfest in Speinshart.

Menschen zu einem eigenständigen, selbstbestimmten Leben auch in Zeiten von Alter und nachlassender Gesundheit verhelfen: Diesem Ziel hat sich die Solidargemeinschaft GeHiH (Generationen Hand in Hand e. V.) verschrieben. Doch ohne all jene, die als Helfer oder als Brückenbauer zwischen Verein und Gemeinden Bereitwillige Zeit und Können in den Dienst der guten Sache stellen, wäre ein solches „Unternehmen“ zum Scheitern verurteilt.

GeHiH-Vorstandschaft lädt Helfer zu einem Helferfest ein

Als Zeichen des Dankes nahm die GeHiH-Vorstandschaft nach zweijähriger Pandemiepause die Tradition wieder auf, ihre Helfer zu einem Helferfest einzuladen.

Bei dieser Gelegenheit stellten die Koordinatoren **Elisabeth Gottsche** und **Joachim Sertl** in der Speinsharter Klostergaststätte **Cornelia Spitaler** vor, die das Organisatorenteam seit Juli vervollständigt. Vor allem in Grafenwöhr ist sie keine Unbekannte, denn dort kennt man sie als Stadträtin, Jugendschöffin und Mitglied des Museumsteams.

„Ohne den Zusammenhalt der zehn Gründergemeinden hätte der Aufbau unserer Gemeinschaft nie gelingen können“, blickte Elisabeth Gottsche auf die durchaus turbulenten „Geburtswehen“ der inzwischen mehr als 600 Mitglieder starken GeHiH vor sieben Jahren zurück.

Nicht unwesentlichen Anteil am Erfolg dieser neuartigen Initiative hätten die fünf nach der letzten Kommunalwahl ausgeschiedenen gemeindlichen Seniorenbeauftragten **Udo Müller** (Eschenbach), **Bernhard Piegsa** (Trabitz), **Gerhard Retzer** (Vorbach), **Johannes Schmid** (Schlammersdorf) und **Karl Heinz Wächter** (Grafenwöhr) gehabt, die in diesem Amt auch der erweiterten Vorstandschaft angehört hätten. Bei ihnen bedankten sich der Vorstand und die Koordinatoren mit einem kleinen Präsent.